



Presseinformation

Premiere von SEH Skybot auf der LogiMAT 2026

Der weltweit erste Industrieroboter mit unendlichem Freiheitsgrad

Stuttgart/Ostrhauderfehn, 24.03.2026. Mit Skybot debütiert auf der LogiMAT 2026 das weltweit erste multidimensionale Robotersystem in Form eines Elektrohängebahn-Fahrzeugs für hochautomatisierte Intralogistik- und Montagelösungen. Die Kombination aus autonom gesteuerter, KI-basierter Robotik und bewährter Skyrail-Technologie ermöglicht stabile Prozesse im Bereich Kommissionierung, Palettierung und Produktionsversorgung ohne menschlichen Eingriff. Unabhängig davon, ob nun ein klassischer Gelenkarmroboter oder ein hochdynamisches Zweiachsportal zum Einsatz kommt, SEH Engineering verleiht so jedem automatischen Handling- und Bearbeitungssystem buchstäblich „Beine“, selbst in der bis dato noch nie realisierten vertikalen Bewegung. Diese Mobilität erhöht nicht nur die Flexibilität im Lager, sondern auch in der Produktion; denn das Skybot-System lässt sich individuell auf die Anforderungen der zu automatisierenden Prozesse oder Anlagen trimmen.

Schon bisher konnte ein Roboter mit einer Linearachse in Form einer Schiene etc. ausgestattet werden, um den Arbeitsradius zu erhöhen. Die Paarung von Roboter und Skyrail geht noch einen Schritt weiter; denn sie ermöglicht erstmals ein System, das absolute Höhenunabhängigkeit besitzt. Insofern kommt bei Skybot noch ein zusätzlicher Freiheitsgrad (DoF=“degree of freedom“) hinzu. Theoretisch erweitert SEH Engineering mit Hilfe der Skyrail-Schiene die typartbedingt beschränkte Reichweite von Gelenkrobotern bis ins Unendliche.

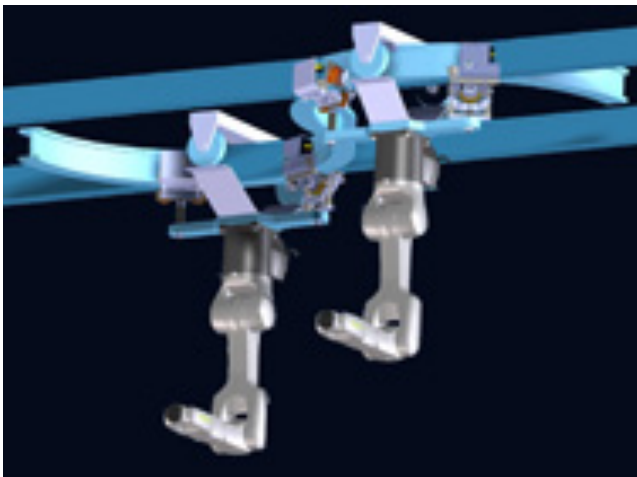
Gelenkroboter werden jetzt in jeder Hinsicht mobil. Diese Fähigkeit gilt nicht nur für die vertikale Bewegung oder das komplette Befahren von Strecken-Layouts mit mehreren Kurvenradien. Sofern es das Anwendungsprofil verlangt, kann ein Skybot selbst größere Distanzen zurücklegen und



Hallensektoren überbrücken, deren Fußbodenareale anderweitig belegt sind. Gleichzeitig kann die von SEH Engineering entwickelte Innovation ganz nach Bedarf in zwei völlig unterschiedlichen Fertigungsbereichen oder Lagerzonen eingesetzt werden. Zudem lässt sich mit Hilfe von Skybot eine schnelle und flexible Verknüpfung von First und Second Packaging realisieren. Dank der Skyrail-eigenen Steigfähigkeit funktioniert dies sogar, wenn sich die jeweiligen Destinationen auf unterschiedlichen Höhenniveaus oder auf unterschiedlichen Etagen befinden. Auch das Überfahren von Tauchbecken und das selektive Eintauchen von zu beschichtenden Werkstücken ist jederzeit als Anwendung denkbar.

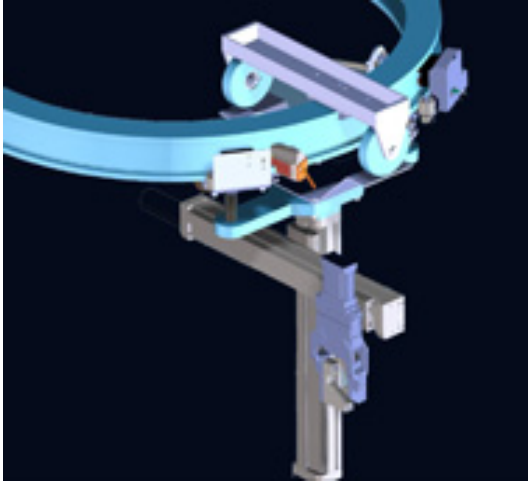
Wie alle Systeme, die zu der jetzt auf der LogiMAT 2026 eingeführten Submarke „SEH Skyline“ zählen, ist Skybot darauf ausgerichtet, auch in Bestandsimmobilien installiert zu werden. Damit ist das System eine Option für mittlere und kleinere Betriebe, die bei vergleichsweise minimalem Investitionsaufwand jetzt ihre Prozesse automatisieren wollen.

Bildunterschriften



((SEH_Skybot_Standard.jpg))

Mehr Freiheitsgrade für Gelenkarmroboter: Im Zusammenspiel mit der Skyrail-Technologie erschließt Skybot in der Standard-Ausführung neue Möglichkeiten bei der Automatisierung von Intralogistik- und Montageprozessen.



((SEH_Skybot_Eco.jpg))

In jede Richtung verfahrbarer Linearroboter: Die Eco-Version von Skybot bietet flexibles Handling bei zahlreichen Anwendungen.

Kontakt - Bitte senden Sie Belegexemplare an:

SEH Engineering GmbH Fördersysteme

Im Gewerbegebiet 2a

26842 Ostrhauderfehn

foerdersysteme@seh.eiffage.de

Fon: +49 4952 807-0

Hans Jürgen Jüngling

- PR-Berater/Fachjournalist -

Görlitzer Str. 6/1

71083 Herrenberg

hans.juergen.juengling@t-online.de

Fon: +49 7032 956395

Mobil: +49 172 7662838

Über die SEH Engineering GmbH

Die SEH Engineering GmbH mit Hauptsitz in Hannover hat sich auf Stahlbau, Sonderkonstruktion, Brückenbau und Korrosionsschutz spezialisiert. Der in Ostrhauderfehn angesiedelte Bereich Fördersysteme projiziert und realisiert im Full-Service-Paket individuelle Lösungen auf dem Gebiet der Hänge- und Bodenfördertechnik. Die Wurzeln von SEH Engineering reichen bis ins Jahr 1808 zurück. Seit 2007 ist das mit 185 Mio. Euro Umsatz und 300 Beschäftigten (Stand: Dezember 2025) eher mittelständisch geprägte Unternehmen eine Tochter des französischen Eiffage-Konzerns. Dieser zählt zu den größten Stahlbaukonzernen Europas.